

Lebensretter spenden über 1200 Liter Blut

Das DRK bedankte sich mit einer großen Blutspender-Ehrungsgala bei 530 Thüringer Blutspendern, darunter auch bei Lebensrettern aus Schmalkalden und Umgebung.

Meiningen/Erfurt – Alle sieben Sekunden wird irgendwo in Deutschland Blut benötigt. Dafür spenden allein im Freistaat Thüringen rund 50 000 Menschen pro Jahr ihren kostbaren Lebenssaft. Am Samstag wurden Jubiläumsspenden sowie ehrenamtliche Helfer aus ganz Thüringen für ihr langjähriges Engagement vom DRK geehrt, darunter waren auch die Spender aus der Region Meiningen.

Im Laufe ihres Lebens sind rund 80 Prozent aller Deutschen auf eine Blutspende angewiesen. Dennoch spenden gerade einmal drei bis vier Prozent der spendefähigen Bevölkerung Blut.

Am Samstag waren nun die engagiertesten Thüringer Blutspender vom DRK-Blutspendedienst, unterstützt durch den DRK-Kreisverband Meiningen, zu einer zentrale Blutspender-Ehrungsgala im Parksaal des Erfurter Steigerwaldstadions eingeladen. Mehr als 500 Thüringer Blutspender und ehrenamtliche Helfer waren der Einladung gefolgt und nahmen an der großen Blutspender-Ehrungsgala teil.

Als besonderen Service bot der DRK-Kreisverband Meiningen zum wiederholten Mal für seine Spender einen kostenfreien Fahrdienst an, damit diese den Ausflug nach Erfurt entspannt genießen konnten. Ausgezeichnet wurden Jubiläumsspenden, die im vergangenen Jahr mindestens ihre 25. Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz geleistet hatten.

Alle Jubiläumsspenden aus Meiningen und Umgebung brachten es dabei auf 2535 Spenden und damit auf mehr als 1200 Liter Spenderblut, das den Patienten in den klinischen Einrichtungen in Thüringen zur Verfügung gestellt werden konnte. Jürgen Bloh (Rhönblick) spendete dabei 135 Mal sein Blut. Jürgen Sauerbrei aus Neubrunn kann auf 115 Blutspenden zurück blicken.

Der ärztliche Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes, Dr. Ralf Knels, bedankte sich bei allen Teil-



Die Spender aus der Region Meiningen wurden gemeinsam auf der Bühne in Erfurt geehrt.

Foto: DRK-Blutspendedienst NSTOB

nehmern für ihr freiwilliges und uneigennütziges Engagement. Als weitere Ehrengäste der Veranstaltung waren der Vize-Präsident des DRK-Landesverbandes Thüringen, Gerhard Schneider, sowie der Oberbürgermeister der Stadt Erfurt, Andreas Bausewein, anwesend. Regionalleiter Nico Feldmann, vom DRK-Blutspendedienst, führte durch das Programm.

Zum Auftakt brachte die Kinder- und Jugendgruppe des Karnevalvereins SCC Gelb-Weiß Stocksken mit ihrem Tanzauftritt zum „Mamma Mia“ ordentlichen Schwung in den Parksaal. Die Acapella Gruppe „Quintense“ begeisterte mit ihren stimmlich und gesanglichen Können die Galagäste. Die beiden Damen und drei jungen Herren der Gruppe sorgten mit ihren Auftritten für einige musikalische Höhepunkte während der Veranstaltung.

Sehr emotional wurde es auf der Bühne, als Marko Schwanebeck seine Geschichte erzählte. Er war im vergangenen Jahr plötzlich und unverhofft an Leukämie erkrankt und konnte durch zahlreiche Bluttransfusionen, die er im Rahmen seiner Behandlung erhielt, gerettet werden.

Marko Schwanebeck gab an diesem Tag den zahlreichen Patienten, denen durch engagierte Thüringer Blutspender geholfen werden konnte, stellvertretend ein Gesicht. „Dank ihnen und der Unterstützung seiner Familie stehe er heute hier“, so Marko Schwanebeck.

Blutspenden ist wichtig

Blutspender sind „Lebensretter“, etwa 107 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerverkranken oder Verletzten geholfen werden. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen. Auch bei ungeborenen Kindern im Mutterleib konnten Ärzte bereits Leben erhalten und schwerste Schädigungen vermeiden, dank Blutspenden.

In Deutschland wurden im vergangenen Jahr rund 4,6 Millionen Vollblutspenden entnommen. Davon stellen die sechs regional tätigen

DRK-Blutspendedienste 3,7 Millionen Vollblutspenden für die flächendeckende, umfassende Patientenversorgung nach dem Regionalprinzip zur Verfügung. Rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Das entspricht etwa 15 000 Blutspenden werktäglich oder elf Spenden pro Minute. 2015 führten die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43 000 Blutspendeterminen durch. Nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt damit auf der Grundlage freiwilliger und unentgeltlicher Blutspenden knapp 75 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Die Grundsätze der Freiwilligkeit und Unentgeltlichkeit der Blutspende sind im ethischen Kodex der WHO und der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung festgesetzt und in den Richtlinien der EU und im deutschen Transfusionsgesetz umgesetzt.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. Mehrfachspender können nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienst NSTOB bis zu einem Alter von 72 Jahren (bis zum 73. Geburtstag) spenden. Frau-

en können viermal, Männer sogar sechsmal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens acht Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der Spender-Hotline ☎ (0800) 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem deutschen Festnetz) oder im Internet unter abrufbar.

www.blutspende-nstob.de

Geehrte Spender

- Für 25 Spenden: Jörg Fleischmann aus Kaltenwestheim
- Für 100 Spenden: Reinhard Bahn aus Erbenhausen, Ingeborg Schuffenhauer aus Rhönblick, Henning Wagner aus Grabfeld und Cornelia Weh aus Rippershausen
- Für 115 Spenden: Jürgen Sauerbrei aus Neubrunn
- Für 130 Spenden: Jürgen Bloh aus Rhönblick.

Hochzeitsmesse im Alten Gericht

Meiningen – Zur nächsten Fest- und Hochzeitsmesse lädt die Meininger Agentur „This Beautiful Moment“ am Samstag, 9. November, 10.30 bis 18 Uhr, und Sonntag, 10. November, 10.30 bis 17 Uhr, nach Meiningen ins Alte Gericht, Leipziger Straße 2, ein. Präsentieren werden sich verschiedene Aussteller, die dazu beitragen können, aus einer Hochzeit oder einem Fest ein unvergessliches Ereignis zu machen: Dienstleister aus Bereichen wie Fotografie, Blumenladen, Braut- und Festmode, Konditorei und Catering. Es gibt Live-Musik, Modenschauen und Verkostungen. Auch das Meininger Standesamt ist vertreten, wird Anmeldungen entgegennehmen und Interessierten das Trauzimmer im Schloss zeigen. Moderiert wird die Messe von Antenne-Thüringen-Moderator Jens May. Ein Food Truck sorgt für die Verpflegung.

Tanz, Geselligkeit und Unterhaltung

Meiningen/Walldorf – Eine neue Auflage des Seniorentanzes der Lachfalte gibt es am Montag, 11. November. Von 14 bis 18 Uhr können Senioren im Kressehof ihrer Leidenschaft, dem Tanzen, frönen. Eingeladen sind alle Senioren aus Meiningen und der Region, die gerne in Gesellschaft sein möchten. Neben dem Tanzen bietet sich bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Daher sollten sich besonders die allein lebenden Senioren nicht scheuen, den Weg in den Kressehof zu gehen. Für alle, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, weist Anja Schneider darauf hin, dass es auch für den Heimweg nach Meiningen eine Buslinie gibt. Übrigens hat auch Landrätin Peggy Greiser ihren Besuch angekündigt. Informationen zum Tanz: ☎ (03693) 886 1896.

Lesung mit Volker Rudolph

Meiningen/Helba – Volker Rudolph aus Wasungen liest am Samstag, 9. November, im Gasthaus „Zur fröhlichen Einkehr“ aus seinen Büchern IMSYSTEM. Leben und Entwicklung des Autors stehen im Mittelpunkt der Lesung, die 19.30 Uhr beginnt.